Energieberatung und Netzwerke

Energieberatung und Netzwerke

Neben den Beratungsangeboten der Bündnispartner bieten diverse Organisationen und Netzwerke auf Bundes- und Landesebene Unterstützungsleistungen an.

Koordinierungsstelle für Energieeffizienz und Klimaschutz im Betrieb (KEK)

Die KEK soll – im Auftrag der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe – eine zentrale Anlaufstelle für die Berliner Unternehmen werden, um sie bei von der Identifizierung von Energieeinsparpotenzialen bis hin zur Umsetzung von Energieeffizienz- und Klimaschutzmaßnahmen zu unterstützen.

Berliner Energieagentur

Die Berliner Energieagentur bietet ein breites Spektrum moderner Energiedienstleistungen – von der Gebäudeanalyse über Energiesparkampagnen bis hin zum Aufbau und Betrieb einer dezentralen Strom- und Wärmeversorgung.

Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie

Die Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie stellt ein breites Portfolio an Business Services für Unternehmen zur Verfügung. Mit dem Business Sustainability Package bietet Wirtschaftsförderungsgesellschaft eine Beratungsleistung zur Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie im Unternehmen an.

Bundesstelle für Energieeffizienz BfEE

Die BfEE stellt auf seiner Website umfassende Informationen zu allen Aspekten der Energieeffizienz zur Verfügung. Sie führt außerdem eine öffentliche Liste mit deutschlandweit tätigen Anbietern von Energiedienstleistungen, Energieaudits und anderen Energieeffizienzmaßnahmen.

Deutsche Energie-Agentur (dena)

Die dena versteht sich als unabhängiger Treiber und Wegbereiter der Energiewende. Der Fokus liegt gleichermaßen auf Energieeffizienz, erneuerbaren Energien und auf einer nachhaltigen Transformation des Energiesystems. Die dena hat eine Liste von Energieeffizienzberatungen zusammengestellt.

Initiative Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerke

Die Initiative Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerke unterstützt Unternehmen aller Branchen und Größen, sich branchenübergreifend oder branchenintern in Netzwerken auszutauschen und Maßnahmen zur Optimierung der Energieeffizienz umzusetzen. Aktuell wurde das inhaltliche Spektrum der Netzwerke um die Themen Klimaschutz, Energiewende und Nachhaltigkeit erweitert.

Energiesparnetzwerk des Berliner Handels

Das Energiesparnetzwerk des Berliner Handels unterstützt kleine und mittelständische Einzelhändlerinnen und -händler bei Energieeinsparungen und Klimaschutzmaßnahmen. Auf Initiative der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe entstand das Projekt des Handelsverbandes Berlin-Brandenburg e. V. in Zusammenarbeit mit der Klimaschutzoffensive des Handels und startete am 1. September 2020 und ist bis Ende August 2023 verlängert. Das Vorhaben wird mit Mitteln des Berliner Energie- und Klimaschutzprogramms 2030 (BEK) gefördert.

DEHOGA Energiekampagne

Der DEHOGA Bundesverband, die DEHOGA-Landesverbände und der Hotelverband Deutschland (IHA) haben vor diesem Hintergrund zusammen mit dem Bundesumweltministerium im März 2006 die DEHOGA Energiekampagne ins Leben gerufen. Die Kampagne hilft den Hoteliers und Gastronomen dabei, ihren Energieverbrauch nachhaltig und effektiv zu senken. Fast 6.000 Betriebe nutzen bereits das kostenlose Angebot des DEHOGA.

Unternehmensnetzwerk Klimaschutz – Eine IHK Plattform

Das Unternehmensnetzwerk Klimaschutz ist ein deutschlandweites Angebot der IHK für Unternehmen und Multiplikatoren, die aktiv zum Klimaschutz beitragen und ihr Klimaschutz-Know-how kontinuierlich verbessern wollen.

Das Plusplus-Prinzip

Ende des Jahres 2020 hat die Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie (BVE) gemeinsam mit ÖKOTEC und weiteren Partnern die BVE-Klimaschutzkampagne „Das Plusplus-Prinzip“ gestartet. Sie wird vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) über einen Zeitraum von 3 Jahren unterstützt.

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Zurück zur Übersicht

Berliner Wirtschaft spart Energie

BERLINER WIRTSCHAFT
SPART ENERGIE

Hier finden Sie weitere
Information zur Initiative.

Ihr Ansprechpartner im Verband

Abteilungsleiter Wirtschaftspolitik

Burkhard

Rhein

Telefon:

+49 30 31005-117

Telefax:
+49 30 31005-240

E-Mail:
Rhein [at] uvb-online.de

Download VCF